

## Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld:	Sammelgrab		
Reihe:			
Grabsteinnummer:	15 (eigentlich 4)	Abmessungen (H/B/T):	
Aufnahme-/ Bearb.jahr:	1986/2003		
Geschlecht:	M		
Nachname:	Lehren	לערהן	
Vorname:	(Akiwa)	אקיבא	
Vatersname:	[Rabbiner] (Jehuda Löb)	יהודא ליב	
Name Gatte(in):			
Herkunftsort:			
Geburtsdatum heb./bürg.:			
Sterbedatum heb./bürg.:	Sonntag, 16. Ijar 5492 / (11. Mai 1732)		
Begräbnisdatum heb./bürg.:	(= Sterbedatum)		
Alter / Familienstand:			
Beruf / Gemeindestellung:	Klausrabbiner, unser Lehrer und Meister	מורנו הרב	
Form (Beschreibung):	rechteckig mit Rundbogen / Schriftfeld umrandet und vertieft		
Symbolik / Ornamentik:	zwei Voluten bilden den Rundbogen / Ränder rechts und links mit Blumen verziert		
Steinmaterial / Zustand:	Sandstein / verschmutzt / teilweise verwittert		
Sprache:	Hebräisch		
Text- / Sprachbesonderheit:			
Bemerkung:	Platte 2 Sohn des Rabbiner Jehuda Löb. Akiba Lehren war Rabbiner, sein Grab war ursprünglich noch auf dem alten Jüdischen Friedhof in F 7 bis 1938. Die Gebeine wurden danach aufgrund der Zwangsräumung von Seiten der Nationalsozialistischen Stadtverwaltung, auf den neuen Friedhof transferiert und in ein Sammelgrab umgebettet.		
Literatur:	Jüdisches Leben in Mannheim – Volker Keller - Edition Quadrat, Seite 73 Stadtarchiv Mannheim		

---

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll	( )	besonders wertvoll	( )
	künstl./ formale Gründe	( )	hist.- wiss. Gründe	( )

## Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Hier ist geborgen der Torakundige,	הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי
der herausragende, beschlagen in mündlicher und schriftlicher Tora, ein Korb	הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי, הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי
voller Bücher, unser Lehrer und Meister,	הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי, הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי
Herr Akiwa, Sohn unseres Lehrers und Meisters,	הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי, הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי
Herr Jehuda Löb aus Lehren,	הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי, הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי
das Andenken des Gerechten zum Segen. Er verschied und wurde begraben am Sonntag,	הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי, הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי
dem 16. Ijar 492 nach kleiner Zählung.	הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי, הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי
Dafür, dass er in Liebe zu G“tt erfüllte,	הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי, הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי
[ ] [ ] [ ]	[ ] [ ] [ ]
[ ] die Welt [ ]	[ ] הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי [ ]
Wohl Dir [ ] [ ]	[ ] [ ] הַבְּרוּךְ הַנִּפְשָׁב הַפִּי
[ ]	[ ]
[ ]	[ ]

Zeilen 2-3 sind in aramäisch verfasst

\*Zeilenfüller

Beurteilung

kulturhistorisch wertvoll ( )  
künstl./ formale Gründe ( )

besonders wertvoll ( )  
hist.- wiss. Gründe ( )